

HA/Abt. HA I/8
BV/Abt. UA 4
Referat 1
Sachbearbeiter Eppinger
Telefon 3 75 76

MfS - 273 - 10 AUG 1987 Tgb.Nr. 1723 Weiteran: Kraemer...	Hg. Wc
--	-----------

HA/Abt. HA I/LSK-IV
BV/Abt. UA 3. LVD
Kreisdienststelle Kraemer
Tgb.-Nr.

Berlin, 27. 7. 1987
Tgb.-Nr. I/B, UA 4 361 /87
E.-Nr. 46/87
epp-en

Ermittlungsbericht

Es sollte ermittelt werden Friedrich, Holger
wh. geb. am 22. 9. 1966 in Berlin
1199 Berlin, Helbigstr. 15

Es wurde ermittelt Friedrich, Holger
PKZ 220966 4 3016-3 in Berlin
letzte Tätigk. als Arbeitsnormer im VEB Kühltomat Berlin
Abt. Wissensch. Arbeitsorganisation in
1197 Berlin, Segelfliegerdamm 1-45
seit 2.11.86 Angehöriger der IVA
wh. seit 18.6.85 1199 Berlin, Helbigstr. 15

Die Ermittlungen zu Friedrich, Holger wurden im Wohngebiet und auf seiner Arbeitsstelle geführt.

Friedrich, Holger besuchte von 1973 bis 1983 die 13. POS "Friedrich Ebert" in 1020 Berlin, Adalbertstr., die er mit dem Prädikat "gut" abschloß. Da er ein starkes Interesse für die Motortechnik besitzt, begann Friedrich im September 1983 im VEB Kühltomat Berlin eine Lehre zum Maschinen- und Anlagenmonteur. Diese schloß er im Juli 1985 ebenfalls mit dem Prädikat "gut" ab. Im selben Jahr besuchte der zu Ermittelnde einen Kurzlehr-

gang für Arbeitsnormer und wurde nach Abschluß dieses Lehrganges von Oktober 1985 - November 1986 in dieser Funktion eingesetzt. Friedrich zeigte während der Berufsausbildung und der weiteren beruflichen Entwicklung eine schnelle Auffassungsgabe sowie gute fachliche Qualitäten. Die ihm gestellten Aufgaben erfüllte er auf Grund seiner erreichten Qualifikation selbständig und ohne größeren persönlichen Einsatz. Trotz der guten Arbeitsergebnisse gab es immer wieder Auseinandersetzungen zwischen ihm und seinen Arbeitskollegen, was auf den zum Teil überheblichen, unbeherrschten und geltungsbedürftigen Charakter Friedrichs zurückzuführen ist.

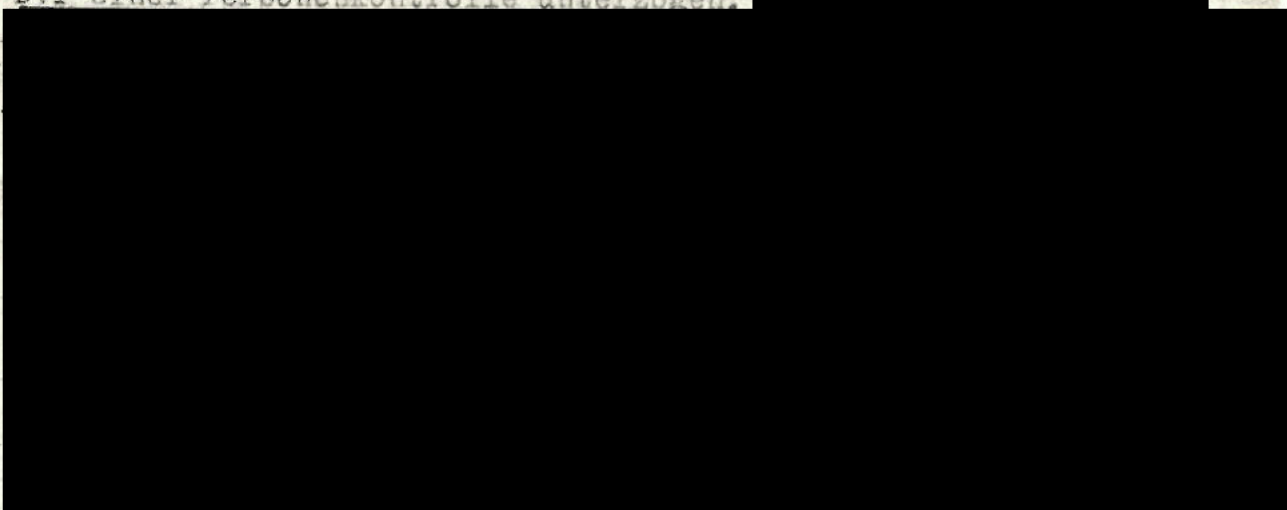
In der Berufsausbildung entwickelte er sich sehr schnell zum Wortführer der Klasse, da er durch sein sicheres und selbstbewusstes Auftreten die übrigen Lehrlinge sichtlich beeindruckte. Er trat häufig im Namen anderer Lehrlinge auf und nahm gegenüber seinen Lehrmeistern des öfteren eine oppositionelle Haltung ein. Weiterhin war seine unzureichende Arbeitsdisziplin seitens des Betriebes ein Anlaß zur Kritik. So z. B. trampte Friedrich im Oktober 1984 von einem Freitag bis Montag nach Budapest/VR Ungarn. Dabei sind nach eigenen Aussagen des Friedrich gegenüber seinen Lehrmeistern 2 Fehltage bewußt einkalkuliert worden. Auch in seiner späteren beruflichen Tätigkeit änderte sich Friedrichs Verhalten kaum. Er erschien oft mehrmals in der Woche um mehrere Stunden zu spät zur Arbeit. Als Begründung dafür gab er an, daß er noch jung sei und deshalb ein reges nächtliches Leben führt. Da mehrmalige Aussprachen seitens der Leitung des Arbeitskollektives mit ihm nicht zum gewünschten Erfolg führten, erhielt er mehrmals Verwarnungen sowie 1984 und 1986 einen Verweis. Erst einige Wochen vor der Einberufung zur NVA erfolgte eine spürbare Verbesserung seiner Arbeitsdisziplin. [REDACTED]

Friedrich, Holger ist Mitglied der SED, der FDJ, der DSF und des FDGB. Er engagierte sich besonders bei der Organisation von gesellschaftlichen Veranstaltungen für das Arbeitskollektiv und wurde des öfteren für FDJ-Veranstaltungen außerhalb des Betriebes freigestellt, so auch für die Durchführung von Aufgaben im Rahmen des Jugendfestivals 1984. In Versammlungen äußert er offen seine Meinung, läßt sich jedoch entsprechend seines Charakters häufig zu unbedachten und unbeherrschten Meinungsäußerungen hinreißen. Von einem einmal gefaßten Standpunkt konnte der zu Ermittelnde erst nach langen und mühevollen Diskussionen abgebracht werden. Seine impulsiven Meinungsäußerungen wurden hierbei von dem Arbeits- und Parteikollektiv zwar als Ausdruck seines jugendlichen Alters gewertet, gaben jedoch innerhalb der Parteigruppe wiederholt Anlaß zu Auseinandersetzungen mit Friedrich.

Im Wohngebiet hinterläßt Friedrich, Holger einen verschlossenen Eindruck. An den bisher organisierten 2 VMI-Einsätzen beteiligte er sich, zeigte aber ansonsten keine eigenen Aktivitäten. Höhere Kontakte im Wohnhaus wurden auf Grund des unterschiedlichen Altersniveaus der Mieter nicht gepflegt. Seine Wohnung ist bescheiden eingerichtet. Ein Teil der Einrichtungsgegenstände wurden von ihm selbst gefertigt. Die Wohnung hinterläßt insgesamt einen sauberen und ordentlichen Eindruck.

Friedrich beschäftigt sich in der Freizeit mit Fotarbeiten (vorwiegend Porträt- und Gebäudeaufnahmen) liest viel und besitzt ein starkes Interesse am Motorsport. Nach Kenntnis von AKP soll er weiterhin in einem uns nicht bekannten Jugendclub integriert bzw. dort Stammgast sein.

Im Rahmen der Ermittlungen ist folgender Sachverhalt bekannt geworden: Am Montag, dem 26.5.86 um 23.10 Uhr wurde der zu Ermittelnende auf dem Marktplatz in 1199 Berlin, Dörpfeldstr. gegenüber dem Sonderwahllokal zu den Volksahlen 1986 durch die DVP einer Personenkontrolle unterzogen.



Zum Umgangs- und Verbindungskreis konnte folgende Erkenntnisse gewonnen werden. Friedrich, Holger überläßt die Wohnung für die Dauer seiner Armeezeit der



zur Nutzung. Zu ihr besteht ein freundschaftliches, jedoch kein intimes Verhältnis. besitzt jedoch einen



Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

~~Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen~~

anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

lagen-Gesetz/
eressen anderer Personen

Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

Anonymisierung nach Stasi-
überwiegend schutzwürdige

Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

Bei [REDACTED] handelt es sich um den Abteilungsleiter
des Friedrich. Holger. [REDACTED]

kam ihm gegenüber die Legende VP-K zur Anwendung. Als Gesprächs-
legende wurde vorgegeben, den zu Ermittelnden als zukünftigen
Kader für die DVP vorgesehen zu haben. [REDACTED] erteilte bereit-
willig Auskunft und versprach Angesichts der Tatsache, daß die
Eignung des Friedrich für einen Dienst in der DVP noch nicht
erwiesen ist und sein Ansprechen demzufolge noch nicht fest-
steht, über das mit ihm geführte Gespräch Stillschweigen zu
wahren.

Als weitere Verbindung wurde uns eine ehemalige Freundin des zu
Ermittelnden durch den Koll. [REDACTED] bekannt. Bei dieser handelt
es sich um

aus der gemeinsamen Tätigkeit in der gleichen Abteilung des Betriebes. Beide stehen in postalischer und persönlicher Verbindung.

Es werden häufig Feiern bei ihr in der Wohnung abgehalten, wo sich diese Personen treffen.

Während der Ermittlungsbehandlungen

der Legende VP-K (Kaderwerbung) genutzt. Hierbei handelt es sich um den

verheiratet mit

arbeitete eine zeitlang mit Friedrich im VEB Kühlautomat zusammen und führte ihren Praktikanteneinsatz als Lehrerstudent für Kunsterziehung in der Klasse des zu Ermittelnden durch. Sie trafen sich mit ihm auch in der Freizeit und führten Gespräche u. a. auch zu politischen Themenstellungen. Zwischen Friedrich und besteht auch gegenwärtig eine persönliche sowie postalische Verbindung.

Keine Hinweise sind auf eine freundschaftliche Briefverbindung zur im Auftragsersuchen-Ermittlung genannten

Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

Anonymisierung nach Stasi-Unterlagen-Gesetz/
überwiegend schutzwürdige Interessen anderer Personen

Anlagen

stellv. Ltr. der UA
Strangfeld Major